



Ort: Dorfhaus Hagen, kleiner Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend: GV Jens-Michael Cramer, GV Michael Rissmann, GV Nadine Schwarzkopf,
BM Dennis Ermoneit

Ferner anwesend: GV Claudia Gutwein, GV Martin Nissen

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden und der Ausschussmitglieder
3. Reparaturen Straßen und Wege
4. Entschlammung der Klärteiche
5. Straßenlaternen
6. Überhöhte Geschwindigkeit an Ortseingängen
7. Radweg nach Hitzhusen
8. Gemeindearbeiter
9. Verschiedenes

TOP 1:

Nach der Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Gäste stellt der Ausschussvorsitzende Cramer fest, dass zur Sitzung fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2:

Jens Cramer berichtet dem Ausschuss über die bisher abgearbeiteten Punkte:

- Die bemängelte Einfahrt vor der Dorfstr. 12 ist inzwischen ohne Befund
- Das defekte Urinal im Dorfhaus wurde repariert
- Der Zaun am Klärteich Spitzkamp wurde an der Strasse wiederhergestellt
- Das Strassenschild „Meindiek“ wurde wieder aufgestellt
- Die Eindellung des Bürgersteigs an der Ecke Hitzhusener Str. Ecke Am Heisch wurde entfernt
- Die Kita Bärenstark wurde mit einem Anrufbeantworter ausgestattet

Des Weiteren wurde über den noch fehlenden Ersatzbaum in der Dorfstraße gesprochen. Hier ist der Ausschuss der Meinung, dass dieser erst zum Herbst gepflanzt werden soll. So soll vermieden werden, dass ein ggf. erneut sehr heißer Sommer dem jungen Baum schaden kann. Die Vorarbeiten (entfernen des alten Stumpfes) sollen aber schon kurzfristig erfolgen.



TOP 3:

Der Ausschuss kommt überein, dass die Straßen Lohkamp sowie der Meinhopweg priorisiert ausgebessert werden sollen.

Hierzu wird der Ausschuss Angebote einholen. Im Lohkamp geht es um die Ausbesserung der Asphaltdecke, im Meinhopweg muss der Sandweg ausgebessert und die Gräben von Laub und Schlamm befreit werden.

TOP 4:

Jens Cramer berichtet, dass die Messungen in den Klärteichen einen guten Wert ergeben haben. Der Klärschlamm könnte auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht werden.

Das Amt erstellt aktuell eine Ausschreibung für die Entschlammung, so dass die Maßnahme im Laufe des Jahres durchgeführt werden könnte.

Michael Rissmann weist darauf hin, dass noch eine Belüftungsanlage im Klärteich Spitzkamp installiert werden muss und dies bestenfalls mit der Entschlammung koordiniert erfolgen sollte.

TOP 5:

Die Ausschussmitglieder Rissmann und Cramer haben am 20.01.19 eine Ortsbegehung durchgeführt und die Strassenbeleuchtung kontrolliert. Zu diesem Zeitpunkt waren alle Laternen ohne Mängel.

In der Hitzhusener Straße wäre eine zusätzliche Laterne am Ortseingang wünschenswert. In der Dorfstraße müssen die Bäume bei den Hausnummern 8 und 12 beschnitten werden damit die Beleuchtung nicht verdeckt wird. Im Spitzkamp wäre eine zusätzliche Laterne in der Nähe der Kreuzung wünschenswert, auch im Meindiek wäre eine weitere Laterne gut.

Der Ausschuss ist sich einig, dass bei einem Austausch eines Laternenkopfes zukünftig nicht mehr verschiedene Modelle zum Einsatz kommen sollen.

TOP 6:

Jens Cramer berichtet von der Kommunikation zum Thema überhöhte Geschwindigkeit an den Ortseingängen mit dem Kreis Segeberg als Baulastträger. Dort ist man der Meinung, dass kein zwingender Handlungsbedarf besteht weil die Ortsschilder früh genug erkennbar sind um rechtzeitig abzubremesen.

Es stünde der Gemeinde aber frei, in Abstimmung mit dem Tiefbauamt Segeberg, eine optische Einengung („weiße Gatter“) am Ortsschild zu installieren. Die Rückmeldung hierzu vom Tiefbauamt steht noch aus.

Des Weiteren könnte die Gemeinde einen einseitigen Fahrradschutzstreifen auf der Straße ausweisen, ähnlich wie in Hitzhusen. Die Straßenbreite von 6,5 Meter erlaubt leider keine beidseitige Ausweisung, hierfür wären mind. sieben Meter erforderlich.



Beschluss zur Vorlage bei der Gemeindevertretung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. an den Ortseingängen Hitzhusener Straße und Dorfstraße „weiße Gatter“ aufstellen zu lassen
2. In der Hitzhusener Straße, Fahrtrichtung Ortsausgang, einen Fahrradschutzstreifen auszuweisen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7:

Der Ausschuss hat alle betroffenen Grundstückseigentümer angesprochen. Im Ergebnis wäre der Bau eines Radweges nach Hitzhusen auf dem Gemeindegebiet realisierbar. Bisher ist dem Ausschuss aber nicht bekannt zu welchem Ergebnis man in Hitzhusen gekommen ist, entsprechende Anfragen blieben bisher unbeantwortet.

Beschluss zur Vorlage bei der Gemeindevertretung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. Dem Kreis Segeberg zu informieren, dass auf dem Gemeindegebiet Hagen der Bau eines Radweges realisiert werden könnte.
2. Den Kreis Segeberg aufzufordern die weiteren Schritte einzuleiten

Ergebnis: einstimmig

TOP 8:

Für den zu schaffenden Posten eines / einer Gemeindearbeiter(in) gibt es laut Bgm. Holm einen potenziellen Kandidaten. Aus terminlichen Gründen konnte vor dieser Sitzung kein Gespräch mehr stattfinden.

Bgm. Holm hat den Ausschuss darum gebeten, eine Liste mit den Aufgaben zu erstellen, die vom Gemeindearbeiter übernommen werden sollten:

- Kleinere Reparaturen am und im Dorfhaus
- Gärtnerische Pflege um das Dorfhaus, beim Denkmal und Schaukasten
- Entleerung der Mülleimer an den Gemeindewegen
- Schneeräumen beim Dorfhaus
- Leichte Ausbesserungsarbeiten an Gemeindewegen

TOP 9:

- GV Schwarzkopf berichtet von einer ersten Preisermittlung für einen Türriegel in der Kita Bärenstark. Dort ist zur Zeit eine Kette, die aber stark beschädigt ist. Zudem erfordert die Kette immer die Anwesenheit einer Betreuerin um den kommenden Eltern die Tür zu öffnen.

Auf dem Markt gibt es mechanische sowie elektronische Türriegel, die sich durch Erwachsene von drinnen wie von draußen entriegeln lassen. Der Preisbereich soll bei 650 – 850 € liegen.

Beschluss zur Vorlage bei der Gemeindevertretung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. Angebote für neuen Türriegel einzuholen und diesen dann zu beauftragen, sofern die Kosten unter 1000 € liegen.

Ergebnis: einstimmig

- GV Gutwein regt an einen Basketballkorb für die Jugendlichen zu errichten. In der Diskussion erfolgt der Vorschlag, diesen z.B. am Ballfangzaun des Sportplatzes anzubringen.
- Eine Bürgerin berichtet, dass ihr Nachbar im Lohkamp seine Gartenabfälle an der Straße seit langer Zeit nicht entfernt.